G K
M

Sammlungsbereich
Plastik

Künstler*in
Georg Kolbe

Datierung
1936 (Entwurf)

G K
M

Material/Technik
Bronze

Maße
260 cm (Höhe)

Inventarnummer
P171

Literaturhinweis
Ursel Berger: Georg Kolbe. Leben und Werk, mit dem Katalog der Kolbe-Plastiken im Georg-Kolbe-Museum, Berlin 1990, Kat. Nr. 137

Erwerbung
Neuguss für Georg-Kolbe-Hain, 1962

Werkverzeichnis-Nr.
W 36.001

Fotograf*in
Markus Hilbich, Berlin

Rechte
Public Domain Mark 1.0

Für Georg Kolbes Figur 'Dionysos' stand vermutlich der amerikanische Tänzer Ted Shawn Modell. Sein muskulöser Körper regte Kolbe zu zahlreichen Zeichnungen (Inv.-Nr. Z755-Z763, Z1073) und einigen plastischen Werken an (Inv.-Nr. P75, P109, P274). Die große Statue des 'Dionysos' zeigt die langgestreckten Proportionen Shawns in einer leichten tänzerischen Bewegung. Mit der Darstellung des griechischen Gottes des Weines und der Fruchtbarkeit könnte Kolbe auf die Rolle des "Orpheus Dionysos" bezugnehmen, die Ted Shawn 1931 in Berlin tanzte. Kolbes Figur ist jedoch nicht von Wein und Tanz berauscht, sondern wirkt eher verhalten und grübelnd. Andererseits reiht sich die Statue durch ihren Titel in die Folge der Figuren und Gruppen ein, die Kolbe im Zusammenhang seiner Suche nach einem Nietzsche-Denkmal geschaffen haben könnte. Nietzsche hatte in seiner 1872 erschienenen Schrift "Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik" die Entstehung der griechischen Tragödie aus dem Dionysoskult erklärt. Diese Gestalt, die anfangs als Torso ausgeführt wurde, erhielt 1936 einen Kopf, der ebenfalls an die Züge des Amerikaners erinnert. Der 'Torso Dionysos' war 1932 in der Herbstausstellung der Akademie der Künste in Berlin ausgestellt. Der posthume erste Guss der großen Statue wurde 1962 im Georg-Kolbe-Hain in Berlin Westend aufgestellt.